

Erscheint
jeden Sonnabend
Abonnementspreis
bei allen
Kais. Postanstalten
2 Mark jährlich;
für Zubringung durch
Briefträger 60 Pf.
extra.



Inserate
werden in der
Expedition d. Blattes
jederzeit an-
genommen. Die
durchlaufende Zeile
kostet 20 Pf.,
die Spaltzeile
10 Pfennig.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths - Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpfe's Buchdruckerei in Neumark.

Nr. 36.

Neumark, den 4. September.

1886.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths - Amtes und des Kreis - Ausschusses.

N^o 434.

Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe X. zu den Schulverschreibungen der Preussischen Staatsausreichung von
anleihen von 1850 und 1852. Schuld-
verschreibungen.

Die letzten Zinsscheine zu den Schulverschreibungen der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1850 Reihe X. Nr. 1 bis 7 über die Zinsen für die Zeit vom 1. Oktober 1886 bis 31. März 1889 bezw. bis 31. März 1890 werden vom 13. September d. Js. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hier selbst, Oranienstraße 92, unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie durch die Kreiskasse in Frankfurt a./M. bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen.

Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern.

Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu beziehenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schulverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schulverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 6. August 1886.

Hauptverwaltung der Staatsschulden. Merker.

Personalien.

N^o 435. Der Gastwirth Paul Schreiber aus Kauernik ist zum Standesbeamten-Stellvertreter für den kombinirten Standesamtsbezirk Kauernik-Dt. Brzozie ernannt und als solcher eidlich verpflichtet worden.
Neumark, den 28. August 1886.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses Kreises Löbau. E. von Bonin, Landrath.

N^o 436. Der Tischlermeister und Rathsmann Franz Lamparski aus Kauernik ist zum zweiten Standesbeamten-Stellvertreter des Standesamtsbezirks Terreszewo ernannt und als solcher eidlich verpflichtet worden.
Neumark, den 28. August 1886.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses Kreises Löbau. E. von Bonin, Landrath.

N^o 437. Es ist gewählt bezw. ernannt und vereidigt worden:
der Eigenthümer Michael Koszynski als Steuer-Erheber für die Gemeinde Hartowitz.
Neumark, den 4. September 1886.

Der Landrath.

N^o 438. Betrifft die Anfertigung der Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten und der Ausfallslisten pro I. Halbjahr 1886/87.

Zu- und
Abgangslisten
pro I. Halb-
jahr 1886/87.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorsteher ersuche ich, mit Anfertigung der **Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten** und der **Ausfallslisten** für das I. Steuerhalbjahr 1886/87 sofort vorzugehen und die dazu erforderlichen **Formulare aus der hiesigen Buchdruckerei** zu entnehmen. Die Zu- und Abgangslisten sind in **doppelter** Ausfertigung mir zur Vermeidung einer Executivstrafe von 3 Mk. **bis zum 12. September cr.**, dagegen die Ausfallslisten zum 15. September cr. einzureichen. Wo weder Zu- noch Abgänge vorgekommen, sind Vacatanzeigen zu erstatten. Für **Klassensteuer-Ausfälle** sind dagegen Vacatanzeigen nicht erforderlich. Ausfallslisten, welche nach dem 15. September eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden; auch sind solche nicht vor dem 13. September abzuschließen und sowohl von dem Executor als auch dem Ortsvorsteher gehörigen Orts zu vollziehen und zu besiegeln.

Bei Anfertigung der Zu- und Abgangslisten ist Folgendes zu berücksichtigen:

1. Jeder einzelne Zugang sowohl, als auch jeder Abgang muß mit dem durch die Polizei-Verordnung vom 13. Juli 1875 (Amtsblatt pro 1875 No. 30 und Kreisblatt pro 1877 No. 30) vorgeschriebenen Belage begründet werden. Die etwa noch fehlenden Beläge sind **s o f o r t** zu beschaffen.

2. Ueber Zugänge, welche erst nach der Aufstellung der Klassensteuer-Rollen neu zur Veranlagung kommen, d. h. also: für solche Personen, welche bis jetzt noch nirgend veranlagt gewesen sind und durch Begründung eines Hausstandes klassensteuerpflichtig werden, muß eine besondere Einkommens-Nachweisung nach dem vorgeschriebenen Formular angefertigt und der Liste beigefügt werden.

3. In der Spalte „Ursache des Zuganges“ und „Ursache des Abganges“ muß bei jeder zu- und abgegangenen Person angegeben werden, **wann** und aus **welchem** Orte sie zugezogen und **wann** und **nach welchem** Orte sie verzogen ist.

4. Die aus anderen Orten zugezogenen Personen müssen unter allen Umständen **mit demselben** Steuerbetrage und demselben Zeitpunkte in Zugang kommen, mit welchem sie an ihrem bisherigen Wohnorte veranlagt waren und bis wohin sie die Klassensteuer entrichtet hatten, gleichviel ob sie an ihrem neuen Wohnorte mehr oder weniger Einkommen haben.

5. Die auf Reklamation ermäßigten Steuerpflichtigen sind mit den ermäßigten Beträgen gleichfalls und zwar unter einem besonderen Abschnitt als Abgang nachzuweisen mit der Bemerkung in der letzten Kolonne der Abgangsliste: „Ermäßigt in Folge Reklamation von . . Stufe auf Stufe . .“

6. In die Kolonne der Listen „monatlich“ sind die Monatsbeträge der Klassensteuer nach folgender Skala einzutragen:

Für Stufe	III.	—	Mark	75	Pf.		Für Stufe	VIII.	3	Mark	—	Pf.
"	"	IV.	1	"	—	"	"	"	IX.	3	"	50
"	"	V.	1	"	50	"	"	"	X.	4	"	—
"	"	VI.	2	"	—	"	"	"	XI.	5	"	—
"	"	VII.	2	"	50	"	"	"	XII.	6	"	—

und ebenso, wie die Spalte „Im Ganzen“ zunächst seitenweise und dann recapitulirt genau aufzurechnen.

7. Die Zu- und Abgänge „im Ganzen“ kommen in den Listen **bis zum Jahreschlusse**, also bis ult. März 1887, jedoch unter Ausschluß der Monate Juli, August und September 1886, zur Berechnung. Eine Tabelle der hiernach zu- und abgehenden Beträge lasse ich hierunter folgen.

Ich empfehle dringend genaue Befolgung der gegebenen Vorschriften und pünktliche Einhaltung des Einreichungs-Termins.

Tabelle

für die Berechnung der Ausfälle und der Zu- und Abgänge bei der Klassensteuer
für das Jahr vom 1. April 1886/87.

Steuerstufe.	Zähl. Veranlagungsbetr. der (Prinzipal-) Steuer.			Neunmonatlicher Erhebungsbetrag.			Monatlicher Betrag.			Der Ausfall beträgt									Der Zu- oder Abgang beträgt												
										(im I. Semester)						(im II. Semester)						für die Zeit vom									
										für die Zeit vom			für die Zeit vom			für die Zeit vom			für die Zeit vom			für die Zeit vom			für die Zeit vom			für die Zeit vom			
										1. April	1. Mai	1. Juni	1. Okt.	1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.	1. Febr.	1. März	1. April	1. Mai	1. Juni	1. Okt.	1. Nov.	1. Dez.	1. Jan.	1. Febr.	1. März	1. April	1. Mai	1. Juni	1. Okt.
des ersten Kalenderjahres						des zweiten Kalenderjahres						des ersten Kalenderjahres									des zweiten Kalenderjahres										
bis Ende September des ersten Kalenderjahres.						bis Ende März des zweiten Kalenderjahres.						bis Ende des zweiten Kalenderjahres.																			
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
3	9	6	75	75	2	25	50	75	4	50	3	75	3	2	25	50	75	6	75	6	6	25	4	50	3	75	3	2	25	50	75
4	2	9			3	50	2	50	6	5	50	4	3	50	2	50	9	50	8	7	50	6	5	50	4	3	50	2	50	50	
5	8	3	50	50	4	50	3	50	9	7	50	6	4	50	3	50	3	50	2	0	50	9	7	50	6	4	50	3	50	50	
6	24	8		2	6	50	4	2	50	2	0	50	8	6	50	4	2	50	8	50	6	4	50	2	0	50	8	6	50	2	50
7	30	22	50	2	50	7	5	2	5	2	0	7	5	2	22	20	7	5	2	0	7	5	2	0	7	5	2	0	7	2	
8	36	27		3	9	6	3	8	5	2	9	6	3	27	24	2	8	5	2	5	6	3	27	24	2	8	5	2	5	3	
9	42	3	50	3	50	0	7	3	2	7	4	0	7	3	3	28	24	2	7	4	0	7	3	3	28	24	2	7	3	3	
0	48	36		4	2	8	4	24	20	6	2	8	4	36	32	28	24	20	6	2	8	4	36	32	28	24	20	6	2	4	
	60	45		5	5	0	5	30	25	20	5	0	5	45	40	35	30	25	20	5	0	5	45	40	35	30	25	20	5	4	
2	72	54		6	8	2	6	36	30	24	8	2	6	54	48	42	36	30	24	8	2	6	54	48	42	36	30	24	8	5	

Mit den angeordneten Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten sind mir hinsichtlich der durch **Zugangstellung neu** veranlagten Personen der I. und II. Stufe besondere **Zugangslisten** und zwar nach dem unten abgedruckten Formular oder Vatatanzeigen einzureichen. In diese Zugangslisten sind nur solche Personen einzutragen, welche für das laufende Steuerjahr entweder aus Versehen in die Veranlagungsvolle nicht aufgenommen worden sind, oder aber entweder aus dem väterlichen Hausstand getreten, oder aus einem nicht preussischem Staate in den Kreis zugezogen sind und sich nur zur Besteuerung der I. und II. Stufe eignen.

L i s t e

der zu den Klassensteuer-Stufen 1 und 2 durch Zugangstellung **neu** veranlagten — in keine Rolle aufgenommenen — Personen, für das te Halbjahr 188 .

Laufende No.	Namen und Vornamen der zugezogenen Personen.	Straße und Hausnummer.	Stand oder Gewerbe derselben.	Steuer-Stufe.	Monat von welchem ab der Zugang beginnt.	Ursachen des Zugangs.
1	2	3	4	5	6	7
1	Kern Johannes	Holzstr. 8.	Steinsetzer	erste	April	bei Aufnahme der Rolle übergegangen. Einkommen aus Arbeitsverdienst 450 Mark.
2	Roth Franz	Bergstr. 40.	Uhrmacher	zweite	Mai	am 10. April aus dem elterlichen Haushalt No. 173 d. R. 700 Mk. Eink. aus d. Gewerbe.
3	Strauß Amalie	Gartenstr. 13.	Wittwe, Händlerin	erste	do.	nach dem am 20. April erfolgten Tode ihres Mannes (No. 380 d. R.) neu veranlagt 600 Mk. Eink. aus Gewerbebetrieb Gew. St. Klasse B. 6 Mk.
4	Müller Fritz	Schulstr. 36.	Schriftsetzer	zweite	Juni	16. Mai von Wien zugereist. 900 Mk. Gehalt.

Ort und Datum.

Neumark, den 28. August 1886.

Der Ortsvorstand. (Unterschrift.)

Der Landrath.

Klassensteuer-Mahnungen und Zwangsvollstreckungen. № 439. Unter Bezugnahme auf die Kreisblatts-Verfügung vom 28. Januar cr., (Kreisblatt Nr. 6) ersuche ich die Magistrate und die Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher des Kreises, mir **pünktlich zum 1. Oktober cr.** die Nachweisungen A und B über die im verflossenen Quartale verfügbaren Klassensteuer-Mahnungen und Zwangsvollstreckungen einzureichen.

Neumark, den 31. August 1886.

Der Landrath.

Tollwuth.

№ 440. Am 21. d. Mts. ist in Löbau ein mit der Tollwuth behafteter Hund getödtet worden, nachdem er vorher in Mordung und Körperhof sich umhergetrieben hatte. Es wird deshalb für Löbau und Mordung, sowie für die im Umkreise vor 4 Kilometern belegenen Ortschaften:

Rajonskowo, Jacobkowo, Kullig, Wulka, Pinnowitz, Tuschewo, Pronikau, Thynnwalde, Rakowitz, Ludwigsthal, Targowisko, Bischwalde, Blottowo, Lössen und Fiewo die Hundesperre auf die Dauer von 3 Monaten hierdurch angeordnet.

Die Besitzer der frei umherlaufenden Hunde haben nicht allein die sofortige Tödtung derselben zu gewärtigen sondern werden auch wegen Uebertretung der Sperrmaßregeln mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark eventl. verhältnißmäßige Haftstrafe belegt werden.

Neumark, den 30. August 1886.

Der Landrath.

Viehseuchen.

№ 441. Wegen Verdachts der Ansteckung an Rostkrankheit sind gestellt:

I. unter Stallperre:

das Pferd des Einsassen Joseph Kochowski zu Brattian,

II. unter Observation:

1. das Pferd des Einsassen Anasch (Anaczkowski) zu Chrosle,

2. das Pferd des Einsassen Wolter zu Abbau Kon.

Neumark, den 4. September 1886.

Der Landrath.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Öffentliche Aufforderung.

Zur vorläufigen Feststellung der Eigenthumsverhältnisse derjenigen Besitzer, welche an der sogenannten Wiesengenossenschaft von Chrosle betheilig sind, haben wir

**auf den 9. September 1886, Nachmittags 3 Uhr,
in loco Chrosle**

Termin anberaumt und dazu diejenigen Besitzer, welche uns von dem Ortsvorstande als Theilhaber der Genossenschaft bezeichnet worden sind, besonders vorgeladen.

Alle Diejenigen, welche ebenfalls an der Wiesengenossenschaft Theil zu haben glauben, eine besondere Vorladung aber nicht erhalten haben, werden hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, widrigenfalls sie gezwungen sein würden, ihre Rechte später im Prozeßwege geltend zu machen, falls sie sich durch die im Termine erfolgten Feststellungen benachtheiligt glauben.

Neumark, den 24. August 1886.

Königliches Amtsgericht II.

Koch.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Kullig Band I. Blatt 1 auf den Namen des **Johann Gottlieb Carl Keller** eingetragene, zu Kullig, Kr. Pöbau Westpr., belegene Grundstück

am 28. Oktober 1886, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —, Zimmer No. 14, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 929,08 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 403,47,64 Hectar zur Grundsteuer, mit 1161 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 29. Oktober 1886, Vormittags 11 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neumark, den 28. August 1886.

Königliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 7. September cr., Mittags 12 Uhr, soll auf dem hiesigen städtischen Grundstücke Nr. ⁴⁴/₄,

eine Parthie alter Dachpfannen

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neumark, den 3. September 1886.

Der Magistrat.

Garthoff.

Aufgebot.

Zu dem Nachlasse des am 26. Januar 1864 zu Starlin, Kreis Löbau, Königreich Preußen, verstorbenen Einsassen David Schielmann (polnisch auch Szymann und Szylmann geschrieben) haben sich bisher folgende Erben gemeldet:

1. die Ehefrau des Verstorbenen, Caroline, geborene Chall, jetzt wieder verehelichte Christian Kowalski in Richnowo, Kreis Graudenz,
2. der Altstifter Friedrich Schielmann in Jeziorke in Polen,
3. die nach dem Erblasser am 29. April 1864 verstorbene Elisabeth Schulz pr. vot. Rosenau, geb. Schielmann,
4. die Kinder des am 18. Dezember 1862 in Oborken in Polen verstorbenen Einsassen Johann Schielmann, nämlich:

A. aus der ersten Ehe mit Ludwika, geborene Kroll:

1. Jacob Schielmann,

(dieser ist jedoch schon vor seinem Vater am 21. Januar 1853 als Einwohner zu Oborken in Polen verstorben und hat als alleinige Erbin seine Tochter Ludwika Schielman, geboren am 10. Dezember 1850, hinterlassen),

2. Johann Schielmann, Arbeiter in Jankowitz bei Lessen,

3. Friedrich Schielmann, Knecht in Jankowitz bei Lessen,

4. Eva Schielmann, verehelichte Schmied Johann Schwarz in Tadajewo bei Rypin in Polen,

5. Andreas Schielmann, Knecht in Oborken in Polen, geboren am 12. Februar 1843,

6. Caroline Schielmann, geboren am 16. März 1847;

B. aus der zweiten Ehe mit Marianne, geborene Bartel:

7. David Schielmann, geboren am 28. Mai 1850,

8. Michael Schielmann, geboren am 22. Januar 1853,

9. Anna Schielmann, geboren am 30. März 1858,

10. Paul Schielmann, geboren am 23. Juli 1863.

Als Erben der zu 3 genannten Elisabeth Schulz haben sich folgende Personen gemeldet:

I. deren Ehemann Altstifter Johann Schulz, mit dem sie in Gütergemeinschaft gelebt hat;

II. deren aus der ersten Ehe mit Jacob Rosenau stammende Kinder beziehungsweise Kindesfinder, nämlich:

1. Eva Rosenau, verehelichte Einwohner Schielmann in Thomaszewo in Polen,

2. die Kinder der vor ihr am 21. September 1854 verstorbenen Tochter Marianna Rosenau, verehelicht gewesenem Einwohner Mathias Fanselau in Osiek in Polen:

a) Louise Fanselau, verehelichte Einsasse Jacob Schulz in Osiek, Colonie in Polen,

b) Marianna Fanselau, verehelichte Arbeiter Johann Dilinski in Opalenica bei Strassburg,

c) Justine Fanselau, verehelichte Arbeiter Johann Bahr in Thomaszewo bei Rypin in Polen, geboren am 28. Dezember 1844,

- d) Jacob Fanselau, geboren am 8. Januar 1847,
 e) Andreas Fanselau, geboren am 18. November 1851;
 3. Catharina Rosenau, verwittwete Einwohner Pokrand in Seziorken in Polen,
 4. Elisabeth Rosenau, verehelichte Arbeiter Schielmann in Groß Kretken
 in Polen,
 5. das Kind der am 18. September 1862 verstorbenen Justine Rosenau, ver-
 ehelicht gewesenen Mathias Fanselau:
 Caroline Fanselau, geboren am 4. November 1858,
 6. Jacob Rosenau, Einwohner in Buchwalde bei Jablonowo,
 7. Michael Rosenau, Einwohner in Gr. Sionsken,
 8. Friedrich Rosenau, Einwohner in Gr. Kretken in Polen.

Die gedachten Personen haben auf Ausstellung einer Erbbescheinigung angetragen.

Alle Diejenigen, welche nähere oder gleich nahe Erbsprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu

dem 3. Februar 1887, Vormittags 12 Uhr,

einschließlich bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll anzumelden, und zwar unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist die Ausstellung der Erbbescheinigung erfolgen wird. S. 23/64 Nr. 34.

Neumark, den 24. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

Koch.

Bekanntmachung.

Zur nochmaligen anderweiten Verpachtung

der Acker-Parcellen Nr. 17—22 des Jagens 211 von 7,272

ha Größe, im Belauf Lössen, und

der Acker-Parcellen Nr. 1—3 im Jagen 206, Belaußs

Kosten von 3,500 ha Größe,

auf 6 Jahre, vom 1. Oktober 1886 bis 30. September 1892, habe ich auf

Mittwoch, den 8. September cr., Vormittags 10 Uhr,

im Dorfsrüge zu **Kielpin** einen Termin angesetzt, zu welchem Pachtbewerber mit dem Bemerkten geladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen im Termin erfolgt, und ein Sechstel der Jahres-Pacht sogleich im Termin als Kaution hinterlegt werden muß.

Lautenburg, den 30. August 1886.

Der Oberförster.

Kalekhoff.

Kautschuk- und Messing-Stempel

 für Private und Behörden 

liefert auf Bestellung zu äußerst soliden Preisen

J. Koepke in Neumark.

Original-Singer-Nähmaschinen.

 **Allein-Verkauf**
für Neumark und Umgegend
bei

J. Br ü n n, Neumark.
G. Neidlinger, Bromberg.

Mit Bezug auf obige Annonce empfehle mein Lager von
sämmlichen Ersatztheilen
für Nähmaschinen, sowie Nadeln, Del etc.
zu Fabrikpreisen. Reparaturen sämmtlicher Systeme
werden schnell und billig besorgt.

J. Br ü n n.

Silzhitte

zum Modernisiren und Stär-
ken werden bis zum 20. Sep-
tember angenommen.

J. Br ü n n.

Zur bevorstehenden

Einsegnung

empfehle

Rüschen, Spitzen,

Bänder,

Glace-Handschuhe

u. s. w.

Auch zeige den Eingang
meiner

Wintersachen

an:

Wollene Tricotagen

(System Jäger),

Dücher und Shawls,

Müthe und Sammet.

J. Br ü n n.

Eine Parthie leinene Herrentragen offerire à D^h. 2 Mark.
J. Br ü n n.

Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumark.
Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 36.

Neumark, den 4. September

1886.

Nichtamtlicher Theil.

— (Erledigte Stellen für Militäranwärter.)
Conradshammer (Landkreis Danzig), Verwaltung der Erziehungs- und Besserungsanstalt, Dekonomieverwalter, 1800 Mk. neben freier Wohnung. Goe-ritten, Gemeinde-Kirchenthath, Glöckner, baar fixirt 63 Mark, Stolgebühren circa 45 Mk. Goldap, Magistrats- u. Polizeibehörde, Polizeicommissarius, 900 Mk. und freie Wohnung im Werthe von 72 Mark. Guttstadt (Ostpreußen), Amtsgericht, Lohnschreiber, 700—800 Mk. Jüterburg, Königliche Strafanstalts-Verwaltung, Strafanstalts-Aufseher, 900 Mk. Gehalt und 180 Mk. Miethsentschädigung jährlich. Memel, Hafen-Polizei-Commission, See-looker, 1200 Mk. Gehalt, 80 Mk. Dienstaufwandszuschuß und 144 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Mewe, Königliche Strafanstalts-Direction, Strafanstalts-Aufseher, 900 Mk. Gehalt und 90 Mk. Miethsentschädigung. Ragnit, Magistrat, 2 Nachtwächter, je 252 Mk. jährlich. Im Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamts Thorn (Stationsort wird später angegeben werden), Königliches Eisenbahn-Betriebsamt Thorn, Weichensteller, während der Probezeit eine Monatsremuneration von 67,50 Mk.; nach bestandener Prüfung ein Jahresgehalt von 810 Mk. und reglementsmäßiger Wohnungsgeldzuschuß oder freie Dienstwohnung. Wilkischken, Postagentur, Landbriefträger, 480 Mk. Gehalt und 60 Mk. Wohnungsgeldzuschuß.

Holzversteigerungstermine.

Den 9. September, Vormittags 11 Uhr, im Marquardt'schen Gasthose zu Lautenburg für die Beläufe Reuhoff, Rieheide, Monowo u. Slupp.

Jahrmärkte.

In Löbau den 9. September Vieh- und Pferdemarkt, den 15. September Krammarkt.

Literarisches.

Ein Werk von ganz eigenartiger Anziehungskraft steht, wie wir hören, auf literarischem Gebiet in Aussicht. Das Leben des unglücklichen Königs Ludwig II., das vermöge der extravaganten Eigenthümlichkeiten dieses Monarchen und noch mehr vermöge des geheimnißvollen Dunkels, in das er sein persönliches Thun und Treiben zu hüllen liebte, längst die Wissbegier der Welt in ganz besonders hohem Maße reizte, hatte schon vor Jahren den

Verfasser des zeitgeschichtlichen Roman-Cyklus „Am Szepter und Kronen“, Gregor Samarow, dazu angeregt, umfassende Studien und Vorarbeiten zu einer ähnlichen Behandlung dieses Lebens in Gewande des auf streng historischer Grundlage fußenden Romans zu machen. Jetzt, da das tragische Ende des Königs das allgemein ihm zugewendete Interesse noch wesentlich gesteigert hat, weisen alle äußeren Umstände den rühmlichst bekannten Schriftsteller auf Ausführung seines vielversprechenden Planes hin, die denn auch nunmehr unverzüglich erfolgen soll. Da dem Verfasser zur vollen Klärlegung seines Stoffes außerordentliche Hilfsquellen zu Gebote stehen, wird dieser neue Zeitraum, der in „Ueber Land und Meer“ dem berühmten Familien- und Weltblatt, erscheinen wird, ohne Zweifel weitgehendes Aufsehen erregen.

Strickwolle
sowie alle andern Wollen
in größter Auswahl
zu billigen Preisen
empfiehlt

Carl Marcus.

Verlag von Gustav Hempel in Berlin:

Die
Kirchenpolitischen Geseze
in ihrer jetzigen Gültigkeit.

Mit dem
neuen Gesez von 1886.

Herausgegeben und erläutert durch die
amtlichen Materialien der Gesezgebung
von

R. Höinghaus.

Preis 1 Mark 50 Pf.

Vorrätzig bei **J. Koepke** in Neumark.

Bekanntmachung

der Holzversteigerungstermine für das königliche Forstrevier Ruda
pro IV. Quartal 1886.


N a m e n der Schutzbezirke, aus welchen Holz zum Verkauf gestellt wird.	Datum der Termine:			Anfangszeit der Termine.	Versammlungsort.
	Oktob.	Novbr.	Dezbr.		
Borrek, Eichhorst, Rehberg u. Dlugimost.	6	3 24	22	Vormittags 11 Uhr.	Klebs'scher Gasthof zu Bartniska.
Brinsk, Neuwelt, Gurzno und Buczfowo.	20	17	15 29	desgl.	Neumann'scher Gasthof zu Gurzno.

Die Verkaufsbedingungen werden in den Vizitationsterminen selbst bekannt gemacht werden.
Ruda, den 1. September 1886.

Königlicher Oberförster.

Patent-Dreschmaschinen

für Dampf- und Göpelbetrieb,
für größere landwirthschaftliche Betriebe,
in 6 verschiedenen Größen;

 Riemen-Dreschmaschinen 

für kleinere Besitzungen in 3 verschiedenen Größen,
von Mark 180 an
empfehl

ADALBERT SCHMIDT, Osterode,
Eisengießerei und Maschinenfabrik.

 Hochfeine 

Uhrketten und Berloques

empfehl

J. Koepke.

Zur Saison

erlaube ich mir den geehrten Damen
mein Atelier

für Damenschneiderei

bestens zu empfehlen und bitte um
recht baldige Ertheilung von Auf-
trägen.

M. Baer.

Junge Mädchen,

welche die Damenschneiderei gründlich er-
lernen wollen, können sich melden bei

M. Baer.



Pianinos billig, baar oder in Raten.
Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Amtlich geprüfte
Normal-Tinte

empfehl billigt

J. Koepke.

Dr. Béringuier's
Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne)

Flasche 1 Mk. 25 Pf. und 75 Pf.



Aus den belebenden und
stärkenden Theilen der aus-
erlesensten und kostbarsten
Ingredienzien der Pflanzen-
welt destillirt, dient diese
herrliche Essenz nicht nur
als köstliches Riech- und

Waschwasser, sondern auch zur Erfrischung
der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven.

Dr. Béringuier's

Kräuterwurzel-Oel

Ein grösseren Flaschen à 75 Pf.
Erprobt als ein zuverlässiges und
wohlfeiles Cosmeticum zur Er-
haltung u. Verschönerung der Haupt-
und Barthaare, sowie zur Verhütung
der so lästigen Schuppen- u. Flechten-
bildungen.



Alleinverkauf bei **J. Koepke** in
Neumark.



**Chocoladen
und Cacao's**

der Königl. Preuss. u.

Kaiserl. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck

in **Cöln a. Rhein.**

19 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und

bronzene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohpro-
ducte. Vollendete mechanische Einrich-
tungen. Garantirt reine Qualität bei
mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien,
Colonial-, Delicatess- und Droguen-Geschäfte sowie
Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate
führen.

Holzverkauf.

In meinem Kielpiner Walde wird von jetzt ab bis auf Weiteres nur am
Mittwoch jeder Woche von 9—11 Uhr Vormittags
 Kleinbauholz und Stangen verkauft. Brennholz wird täglich zu fester Taxe
 verabfolgt.

M. Zebrowski,
 Lautenburg Westpr.

**Zahn- und Nagelbürsten,
 Kopf- und Taschenbürsten,
 Frisir-, Staub- und Taschenkämme,
 Manschetten- und Chemisettknöpfe**

empfehl

J. Koepke.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf der hiesigen Feldmark wird am
Mittwoch, den 15. September er.,
 Nachmittags 3 Uhr,
 im Schulzenamte an den Meistbietenden
 verpachtet.

Gay per Konforz, im September 1886.
 Der Gemeinde-Vorsteher.

Seit 1870: 23 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.

Oswald Nier's

(Hauptgeschäft:
 BERLIN, Wallstr. 25)

wohlbekannt
 gesunde,
 chemisch unter-
 suchte, reine,
 ungegypste französ.

Naturweine



[N° 54.]

Ausf. Preis-Courant gratis u. franco.

Filiale in:

in Dt. Eylau bei Herrn F. Henne.
 in Strasburg bei Herrn C. F. Langer.
 in Löbau bei Herrn Benndick.

Preis bei m. Filialen pro 1/2 Lit. à resp. 10 Pf. höher.

Ueber

Einladung zum Abonnement
 auf den neuen Jahrgang 1886/87 der
Oktav-Ausgabe.

Alle 4 Wochen ein Heft à 1 Mark.

➤ Jedes Heft im Umfang von ca. 18 Bogen
 aufs reichste illustriert!

➤ Hochinteressante, spannende Romane!

Land

Welche Fülle an gediegem Unter-
 haltungsstoff und welchen Reichtum an
 prächtigen Illustrationen

„Ueber Land und Meer“
 für nur eine Mark pro Heft

bietet, zeigt aufs schlagendste die

Oktav-Ausgabe.

➤ Das erste Heft (137 Seiten stark
 mit über 60 Illustrationen und 6 Kunst-
 beilagen) ist soeben erschienen.

& Meer

Abonnements
 nimmt entgegen und sendet das erste
 Heft auf Verlangen zur Ansicht ins Haus

J. Koepke, Neumark